

Inhalt.

	Seite
Vorgeschichte	9
Die Isonzo-Front bis zum Sommer 1917 S. 9. — Deutsche Erkundung S. 14. — Erwägungen und Entschlüsse S. 18.	
Vorbereitung	21
Eintreffen der deutschen Truppen S. 21. — Demonstration des Alpenkorps in Südtirol S. 22. — Ausrüstung für den Gebirgskampf S. 23. — Die rückwärtigen Verbindungen S. 25. — Instellungsgeden der Artillerie S. 26. — Deutsche Flieger S. 27. — Bereitlegen der Munition S. 27. — Angriffsplan S. 29. — Hemmungen S. 36.	
Vormarsch	38
Das „Durchschleusen“ S. 39. — Ungünstiges Wetter S. 40. — Verzögerung S. 40. — Verräter S. 41. — Gewaltige Anstrengungen S. 43. — Bereitstellung S. 44. — Unverständliche Passivität der Italiener S. 47. — Das neuartige Wagentück S. 47.	
Das Werden des Durchbruchs am 24. Oktober	50
(Schlacht bei Tolmein und Flitsch)	
Feuerbeginn S. 50. — Wirkungfeuer S. 51. — Sturm S. 51. — Der Angriff der t. u. t. 50. Inf.Div. zwischen Krn und Tolmein S. 52. — Der Durchbruch der 12. Inf.Div. im Isonzo-Tale S. 54. — Die Erstürmung der Kolovrat-Höhe durch das Bayer. Inf.Reib-Regiment (Alpenkorps) S. 60. — Eroberung von Foni durch das Württemb. Gebirgs-Bataillon (Alpenkorps) S. 63. — Erstürmung der Jeza durch das Jäger-Regiment 3 (200. Inf.Div.) S. 69. — Der Durchstoß der t. u. t. 1. Inf.Div. durch die vorderen italienischen Linien (t. u. t. XV. Korps) S. 78. — Der Durchbruch der t. u. t. 22. Schützen-Division bei Flitsch (Korps Krauß) S. 82. — Eindrücke und Entschlüsse des Armees-Oberkommandos S. 86.	

Die Vollendung des Durchbruchs. Der 25. Oktober 89

Die Fortschritte bei der t. u. t. 50. Inf.Div. S. 90. — Die 12. Inf.Div. erklimmt den Luico-Paß S. 91. — Das Alpenkorps erreicht den Ruf S. 93. — Eindrücke beim Gruppentorcommando Stein S. 95. — Gruppe Berrer vollendet den Durchbruch zwischen Höhe 1114 und Teza S. 97. — Die Ereignisse bei Gruppe Scotti S. 100. — Die Erstürmung des Stol durch Gruppe Krauß S. 105. — Eindrücke und Entschlüsse beim Armee-Obercommando S. 109.

Die Vollendung des Durchbruchs. Der 26. Oktober 114

Weitere Fortschritte bei Gruppe Krauß S. 114. — Das Vordringen der Gruppe Stein in das südliche Ratisone-Tal S. 116. — Erfolge der Gruppe Berrer S. 124. — Die Erstürmung des Mt. Hum und das Vordringen der Gruppe Scotti S. 128. — Die Beurteilung der Lage beim Armee-Obercommando S. 132.

Verfolgung und Erzwingung des Austritts aus dem Gebirge in die Ebene. Der 27. Oktober 138

Die t. u. t. 59. Geb.- und 216. Inf. Brigade im Kampfe mit den Naturgewalten des Hochgebirges S. 138. — Weitere Erfolge der t. u. t. Edelweiß-Division S. 139. — Die Deutsche Jäger-Division S. 140. — Die t. u. t. 22. Schützen-Division erringt weiterhin schwerwiegende Vorteile S. 140. — Italienischer Widerstand gegen die t. u. t. 50. Inf.Div. S. 141. — Das Vordringen der Gruppe Stein bis Cividale S. 142. — Die Tat des Leutnants Halk (3. Rp. Bayer. Inf.Leib-Regts.) S. 146. — Gruppe Berrer (26. und 200. Inf.Div.) verfolgt nach Erstürmung von Uzzida und M. Purgessimo gegen den Tagliamento S. 149. — Gruppe Scotti nimmt Mt. Spigh und Castell del Monte S. 153. — Eine Ruhmestat des Leib-Gren. Regts. 8 S. 153. — Eindrücke und Entschlüsse beim Armee-Obercommando S. 156.

Die Vorgänge auf italienischer Seite bis zum 27. Oktober 161

Der Kriegswillen der Italiener S. 162. — General Cadorna S. 162. — Der Wert des italienischen Heeres S. 165. — Die Gliederung an der Isonzo-Front S. 165. — Abwehrmaßnahmen S. 166. — „Das Wunder von Caporetto“ S. 169. — Eindrücke und Entschlüsse nach erfolgtem deutschen Einbruch S. 171. — Der Zusammenbruch der italienischen Armee S. 173. — Der Rückzug über den Tagliamento S. 174.

Betrachtungen zur Schlacht von Tolmein-Flitsch und zum Durchbruch durch die Julischen Alpen 176

Die Schwierigkeiten und ihre Überwindung S. 176. — Die Änderung des Angriffsplans S. 180. — Die Voraussicht der Führung S. 182. — Die Leistungen der Artillerie und Minenwerfer S. 184. — Das Selbentum der Infanterie und ihr Kampfverfahren S. 186. — Die Leistungen der Verbündeten im italienischen Urteil S. 189.

Namensverzeichnis 191